



K12.vb

Vorurteilsbewusste Bildung

Kursfolge zur Ausbildung von Multiplikatorinnen
Mai 2018 – Mai 2019

„Alle Kinder sind gleich – Jedes Kind ist besonders“

Mit diesem Leitsatz der Vorurteilsbewussten Bildung leistet der Ansatz einen wesentlichen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit:

Jedes Kind hat das Recht auf Bildung und
jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor
Diskriminierung.

Der Ansatz verfolgt den Anspruch der
Inklusion, Respekt für Verschiedenheit zu
verbinden mit dem Nicht-Akzeptieren von
Ausgrenzung und Diskriminierung.

Seine Prinzipien geben Orientierung für
inklusive pädagogische Praxis.



Die Kursfolge zielt darauf ab, sich mit Vorurteilen und Einseitigkeiten auseinanderzusetzen, die Auswirkungen auf persönlich-fachlicher Ebene zu reflektieren und Diskriminierungen entgegen zu wirken.

In den Reflexionstreffen werden Inhalte der Kursfolge vertieft und Praxisbeispiele besprochen.

Zielgruppe:

20 Pädagogische Fachkräfte

Zugangsvoraussetzungen:

Die Teilnahme an der Kursfolge setzt die Kompetenz und Bereitschaft zur Selbstreflexion und Beratung und Begleitung von Kolleginnen voraus.

Anmeldung:

bis **15. Februar 2018** über das Anmeldeformular im Anhang

Arbeitszeiten in den Modulen der Kursfolge:

jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
am dritten Seminartag bis 12.30 Uhr

Reflexionsnachmittage:

Arbeitszeiten jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr
Die Orte werden mit den Teilnehmerinnen vereinbart.

Referentin:

Evelyne Höhme, freiberufliche Mitarbeiterin der Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (Berlin)

Co-Referentin und Kursleitung:

Andrea Mittermair, Multiplikatorin für die vorurteilsbewusste Bildung, Pädagogische Abteilung (Bozen)

Aufbau und Inhalte der Kursfolge

Modul 1	<p><i>Diskriminierung und Vorurteile</i></p> <p>Die Teilnehmerinnen erhalten eine Einführung in den Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung. Sie setzen sich mit den eigenen Erfahrungen und Vorurteilen auseinander und reflektieren diese. Sie lernen Mechanismen von gesellschaftlicher Ausgrenzung und Bildungsbenachteiligung kennen und legen die Basis für einen konstruktiven Lernprozess.</p>	<p>3. – 5. Mai 2018</p> <p>Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal</p>
Reflexions- treffen	<p>Gruppe 1 Gruppe 2</p>	<p>31. Mai 2018 1. Juni 2018</p>
Modul 2	<p><i>Identität stärken</i></p> <p>Die Teilnehmerinnen lernen die fachlichen Grundlagen zur kindlichen Identität kennen und stellen den Bezug zur Vorurteilsbildung her. Sie definieren den Kulturbegriff kritisch und sind in der Lage, eine selbstkritische Erkundung im Hinblick auf die Widerspiegelung von Kindern im Kindergarten vorzunehmen.</p>	<p>22. – 24. August 2018</p> <p>Brixen, Bildungshaus Kloster Neustift</p>
Reflexions- treffen	<p>Gruppe 1 Gruppe 2</p>	<p>12. Oktober 2018 19. Oktober 2018</p>
Modul 3	<p><i>Diversität erfahren</i></p> <p>Die Teilnehmerinnen erweitern ihren Blick für Vielfalt und setzen sich mit ihren Bildern von Kindern und ihren Familienkulturen auseinander. Ideen, um Vielfaltsaspekte im Kindergarten sichtbar zu machen werden entwickelt.</p>	<p>8. – 10. November 2018</p> <p>Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal</p>
Reflexions- treffen	<p>Gruppe 2 Gruppe 1</p>	<p>29. November 2018 30. November 2018</p>

Modul 4	<i>Kritisches Denken über Ungerechtigkeit</i> Die Teilnehmerinnen lernen die entwicklungspsychologischen Zusammenhänge bezüglich der moralischen Entwicklung bei Kindern kennen. Sie hinterfragen ihre eigenen Einseitigkeiten in Bezug auf gesellschaftliche Gruppen und auf Kinder und erweitern ihre Kompetenzen, Kritik angemessen zum Ausdruck zu bringen.	24. – 26. Jänner 2019 Brixen, Jugendhaus Kassianeum
Reflexions-treffen	Gruppe 1 Gruppe 2	14. März 2019 15. März 2019
Modul 5	<i>Aktiv werden gegen Ungerechtigkeit und Reflexion der Lernerfahrungen</i> Die Teilnehmerinnen haben ein Verständnis davon, was ein Eintreten für Gerechtigkeit behindern und befördern kann. Sie reflektieren ihren eigenen Lernprozess auch im Hinblick auf ihr zukünftiges berufliches Handeln.	4. – 6. April 2019 Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Abschluss-Veranstaltung	Die Teilnehmerinnen präsentieren ihre Lernergebnisse in einem gemeinsamen Rahmen mit den Führungskräften.	17. Mai 2019 (14.00 - 17.00 Uhr) Tramin Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Kursstunden:

Stunden bei den Modulen	87,5 h
Reflexionstreffen	12,0 h
Vorbereitung der Präsentation für die Abschlussveranstaltung	5,0 h
Abschlussveranstaltung	3,0 h
Gesamt	107,5 h

Zertifikat:

Bei der Abschlussveranstaltung wird das Zertifikat überreicht.

Dieses wird ausgestellt, wenn die Teilnehmerin mindestens 80% der Veranstaltung tatsächlich besucht hat.